

George, Stefan: S IEG D ES S OMMERS (1897)

- 1 Die reichsten schätze lernet frei verschwenden
- 2 Wie nach den langen strahlen auf verdorrte
- 3 Gewächse sollet ihr am frohen orte
- 4 Den heissen gliedern milden regen spenden

- 5 Gedenkt vom schönsten pflückend was hier sprosset
- 6 Wenn süß und schwül die dämmerungssterne blicken
- 7 Wenn glühn und dunkeln wechselnd euch bestricken
- 8 Dass ihr soviel verliehen ist genosset

- 9 Und thörig nennt als übel zu befahren
- 10 Dass ihr in euch schon ferne bilder küsstet
- 11 Und dass ihr niemals zu versöhnen wüsstet
- 12 Den kuss im traum empfangen und den wahren.

(Textopus: S IEG D ES S OMMERS. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/957>)